

St. Petersburg Jus, 1863/64 nahm er am antiruss. Aufstand teil, floh nach Galizien und wurde in Abwesenheit zum Tode verurteilt. 1864–68 stud. O. Jus, Phil. und Nationalökonomie an der Univ. Jena, wo er 1867 an der philosoph. Fak. bei B. Hildebrand das Doktorat der Nationalökonomie erwarb. 1868–74 weilte er als Privatgelehrter in England, 1874/75 arbeitete er als Beamter im statist. Amt in Lemberg. 1878 Priv.Doiz. für polit. Wiss. an der Univ. Jena, 1880 ebenda ao. Prof. der Nationalökonomie, 1880 o. Prof. der Nationalökonomie an der Univ. Münster. 1892–1908 wirkte O. als o. Prof. der Sozialökonomie und Finanzwiss. an der Univ. Lemberg, 1897/98 Dekan, 1902/03 Rektor. Er war ab 1888 Mitgl. der Akad. der Wiss. in Krakau, ab 1890 der American Academy of Political and Social Sciences in Philadelphia, ab 1893 der British Economic Association in London. O., der mehr als 60 Arbeiten über Galizien, allg. Probleme der Nationalökonomie und insbes. über England verfaßte, vertrat die ältere hist. Schule der Nationalökonomie, die das Bestehen universaler ökonom. Gesetze partiell negierte.

W.: Olej skalny w Galicji (Erdöl in Galizien), in: *Ekonomista*, 1870; Ziemska własność gminna w Galicji (Der Landbesitz der Gemeinden in Galizien), in: *Wiadomości Statystyczne*, 1874; Zur Geschichte des engl. Geldwesens im Mittelalter, in: *Jbb. für Nationalökonomie und Statistik*, 1878; Die ir. Frage, ebenda, 1879; J. Locke als Nationalökonom, ebenda, 1879; Englands wirtschaftliche Entwicklung im Ausgange des Mittelalters, 1879; Die Anfänge der engl. See- und Schifffahrtspolitik, in: *Z. für die gesammte Staatswiss.*, 1881; W sprawie ugodj austro-węgierskiej (Zur Frage des österr.-ung. Ausgleichs), in: *Rolnik*, 1896; O włościach rentowych (Über die Rentengüter), in: *Przegląd Polski*, 1897; Nasze położenie i zadania (Unsere Lage und Aufgaben), 1901; *Polityka ekonomiczna (Wirtschaftspolitik)*, 1904; *Ekonomia społeczna (Sozialökonomie)*, 1906; etc. *Lehrbuch der Sozialökonomie, Finanzwiss. und Statistik*, 5 Bde., Manuskript.

L.: *N. Fr. Pr. vom 9. 5. 1908; Czas vom 9. und 12. 5. 1908; Rocznik Akademii Umiejętności*, 1888, S. 8, 97, 1889, S. 40, 78, 1890, S. 2, 41, 1907, S. 41, 67; *Ekonomista*, 1908, S. 428f.; *Kwartalnik Historyczny*, 1908, S. 547; A. Skowroński, *W. O. jako ekonomista (W. O. als Nationalökonom)*, 1927; *Wielka Enc. Powszechna Ilustrowana, Ser. 2, Bd. 3/4, 1904; Kronika Uniwersytetu Lwowskiego (Chronik der Univ. Lemberg)*, 2 Bde., 1899–1912, Bd. 1, S. 83ff., 140ff.; J. Czarkowski, *Zarys dziejów myśli ekonomicznej w Polsce (Abriß der Geschichte der Nationalökonomie in Polen)*, 1948, S. 15f. (S. Brzozowski)

Ochrymovyč Ksenofont, Politiker. *1846; † Lemberg, 5. 1. 1916. Stud. in Lemberg Phil. und war ab 1871 als Gymnasialprof. für Geographie und Geschichte in Drohobycz und Sambor tätig. Ab 1882 Mitgl. des Kreisrates von Drohobycz, ab 1888

Mitgl. des dortigen Gemeinde- und Kreis-schulrates, 1901 Leiter des ukrain. Schulbuchverlages. Ab 1876 galiz. Landtagsabg. des Wahlkreises Drohobycz-Podbuż, gehörte O. dem ukrain. Klub im Landtag an und trat für die wirtschaftlichen und nationalen Belange der ukrain. Bevölkerung Ostgaliziens ein. Er war bes. an der Entwicklung der Erdölind. lebhaft interessiert. 1885–90 Reichsratsabg., 1907 Mitgl. der Landesregierung in Lemberg. O. gehörte zu jenen Abg., die einen Ausgleich mit Polen anstrebten.

L.: *N. Fr. Pr. vom 11. 1. 1916; S. Hahn, Reichsraths-Almanach für die Session (1885/86, 1891/92)*, 1885, 1891; *Knauer; Szematyzm Królestwa Galicji i Lodomerji (Schematismus des Königreichs Galizien und Lodomerien)*, 1871–1914; K. Levyčkyj, *Istoria polityčnoji dumky Halyčkich Ukrajinciv (Geschichte des polit. Denkens der galiz. Ukrainer)* 1848–1914, 1926. (J. Zdrada)

Ochsenheimer Ferdinand, Ps. Theobald Unklar, Schauspieler, Schriftsteller und Lepidopterologe. * Mainz (Rheinland-Pfalz), 17. 3. 1767; † Wien, 2. 11. 1822. Stud. in Mainz, Dr. phil. Nachdem er in Mannheim eine Hofmeisterstelle bekleidet hatte, wurde er Schauspieler und debut. 1795 in Ansbach bei der Quandtschen Truppe. Von dieser kam er an das Hoftheater nach Dresden und 1807 an das Wf. Hofburgtheater, wo er viele Jahre tätig war. Er spielte dort vor allem Intriganten und Tyrannen, zu seinen besten Rollen gehörten der Marinelli in „Emilia Galotti“ und der Wurm in „Kabale und Liebe“. O. war aber auch einer der berühmtesten Lepidopterologen seiner Zeit. Er besaß eine umfangreiche Schmetterlingssmlg., die u. a. die Grundlage seines großen Werkes über europ. Schmetterlinge bildete, welches nach seinem Tode von seinem Freund Treitschke, der ebenfalls am Hofburgtheater tätig war, hrsg. wurde. O. ordnete mehrere Jahre das reichhaltige Schmetterlingsmaterial des k. Naturalienkabinettes und trat auch als dram. Schriftsteller hervor. Er war Mitgl. zahlreicher gel. Ges., u. a. der Ges. naturforschender Freunde zu Berlin.

Hauptrollen: Seeger (A. W. Ifland, Erinnerung); Hofrat Gleiser (ders., Advokaten); Mag. Schudrian (A. v. Kotzebue, Sorgen ohne Noth und Noth ohne Sorgen); Wurm (F. v. Schiller, Kabale und Liebe); Talbot (ders., Die Jungfrau v. Orléans); Herzog v. Alba (ders., Don Carlos); Buttler (ders., Wallenstein); Muley Hassan (ders., Die Verschwörung des Fiesco zu Genua); Wirt (G. E. Lessing, Minna v. Barnhelm); Marinelli (ders., Emilia Galotti); etc. W.: Skizzen aus dem Menschenleben oder Geschichte J. W. Ehrenbergs, 2 Tle., 1789–90; Das Manuscript, 1791; Verlegenheit und List, 1793;